

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Vappenheim.)

Sechshundzwanzigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 73. Ratibor, den 10. September 1828.

Ratibor den 8. September 1828.

Ich kann nicht umhin die Landwirthe auf den Tabaksanbau des hiesigen Kaufmann Herrn Kneusel aufmerksam zu machen. Auf einem Flächenraum von ungefähr nur 2 Morgen Land, hat derselbe eine Quantität Tabak erzielt, die sich mehr als genügend verinteressiren wird. Schon bey dem jetzigen Anblick läßt sich erwarten daß derselbe in Hinsicht der Güte eben so vortheilhaft sich auszeichnen wird als er schon in Rücksicht der Blättergröße den bisher hierorts gepflanzten bey weitem übertrifft, ja sogar dem größten ungarischen Blatte schon jetzt gleich kommt. Könnte Herr Kneusel sich diesem Industrie-Artikel ausschließlich widmen, es ließe sich von dessen Vorliebe für die Beförderung der Tabaks-Cultur, viel Vorthail erwarten. Auf jeden Fall mag das bisher Erzielte als Beweis dienen, was Fleiß und Betriebsamkeit mit Sachkenntniß verbun-

den auch bey diesem, (leider bis jetzt bey uns vernachlässigten) Industrie-Zweig zu leisten vermögen, und so eingewurzelte Vorurtheile vernichten, die, wie überall der guten Sache stets verderblich sind.

P — m.

## Bekanntmachung.

Da das im Vicitations-Termine als den 22. v. M. abgegebene Gebot für die im Rathhause befindlichen, auf den Hofraum hin gelegenen zwei Keller nicht für annehmbar erachtet worden, so werden Miethsblütige zu einem anderweitigen Termine als den 19. d. M. Nachmittags um 3 Uhr hierdurch eingeladen, in diesem Tage zu erscheinen, und gegen das Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen.

Ratibor den 3. September 1828.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

In Termino den 19. d. M. Nachmittags um 3 Uhr soll im hiesigen Commissions-Zimmer auch die erste Ver-

Kaufbude vor dem Neuen = Thore öffentlich vermietet werden; weshalb wir Miethslustige hierzu einladen, mit dem Bemerken, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden soll.

Ratibor den 3. September 1828.

Der Magistrat.

### Subhastations = Patent.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Groß-Petrowitz, Ratiborer Kreises, 1 Meile von Ratibor und  $\frac{1}{2}$  Meile von Ratscher entfernte zum Lehn gehöbrige Freybauerguth, des Caspar Wollnick sub Nro. 111. welches am 17. Juny 1826 gerichtlich auf 2102 rthl. 15 sgr. gewürdigt worden, und wozu 60 Dresl. Scheffel Acker gehöbren, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, zu diesem Behuf haben wir folgende Vietangs-Termine, als auf den 3. November 1828 Vormittags um 9 Uhr den 30. December 1828 Vormittags um 9 Uhr im Orte Ratibor, den peremptorischen Licitations-Termin aber auf den 25. Februar 1829 Vormittags um 9 Uhr in Groß-Petrowitz anberaumt, wozu wir alle diejenigen, welche nach der Qualität des Grundstücks dergleichen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger, und Falls keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag erteilt, und auf Nachgebote nicht weiter geachtet werden soll.

Die Kaufs-Bedingungen selbst werden in dem peremptorischen Termine bekannt gemacht, und kann die über das ausgebotene Guth aufgenommenen Taxe während den gesetzlichen Geschäfts-Stunden in unserer Registratur inspicirt werden.

Uebrigens wird noch bemerkt: daß das zum Verkauf gestellte Freybauerguth von dem zur Zeit darauf hastenden Correal-Nexus ausscheidet.

Ratibor den 30. Juh 1828.

Das Gerichts = Amt Groß-Petrowitz,

Kretschmer, Justit.

### Subhastations = Patent.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu Groß-Petrowitz, Ratiborer Kreises, 1 Meile von Ratibor und  $\frac{1}{2}$  Meile von Ratscher entfernten zum Lehn gehöbren 5 Freybauergüther und zwar:

- 1) das sub Nro. 10. gelegene Bauerguth des Franz Marczineck, wozu 48 Dresl. Scheffel Acker gehöbren, und welches am 1. März und resp. 13. Juny 1826 auf 1111 rthl. 15 sgr. gewürdigt worden ist,
- 2) das dem Franz und Ludmilla Kottarschen Eheleuten gehöbrige Nr. 11. des Hypothekenbuchs verzeichnete Freybauerguth wozu 48 Dresl. Scheffel Acker gehöbren und dessen Taxe vom 1. März und 13. Juny 1826, auf 1111 rthl. 15 sgr. ausgefallen ist,
- 3) das Caspar Bernardsche Nro. 17. des Hypothekenbuchs vermerkte Bauerguth wozu ebenfalls 48 Dresl. Scheffel Ausfaat Acker gehöbren, und welches am 14. Juny 1827 auf 1111 rthl. 15 sgr. geschätzt worden ist,
- 4) das den Joseph und Anna Maria Krauschen Eheleuten gehöbrige Nro. 124. des Hypothekenbuchs verzeichnete Freybauerguth von 48 Dresl. Scheffeln Ausfaat,
- u. 5. das Thomas Sferhutsche Bauerguth sub Nro. 133 wozu 48 Dresl. Scheffel Acker gehöbren, und dessen Taxe vom 16. Juny 1826 auf 1120 rthl. 25 sgr. ausgefallen ist,



im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; zu diesem Behuf haben wir folgende Bietungs-Termine als auf den 6. Oktober 1828 Vormittags um 9 Uhr, den 4. November 1828 Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Ratibor Terminum peremptorium aber auf den 1. December 1828 Vormittags um 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz anberaumt, wozu wir alle diejenigen, welche nach der Qualität der Grundstücke dergleichen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen versühend sind, mit dem Bemerken vorlasden, daß dem Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger und Falls keine gesetzlichen Hindernisse obwalten der Zuschlag erteilt und auf Nachgebote nicht weiter geachtet werden soll.

Die Kaufs-Bedingungen selbst werden in dem peremptorischen Termine bekannt gemacht und können die über die ausgetobenen Realitäten aufgenommenen Lizenzen während den gesetzlichen Geschäfts-Stunden in unserer Registratur inspicirt werden.

Uebrigens wird noch bemerkt: daß die zum Verkauf gestellten Freyhauergüter von dem zur Zeit darauf hastenden Correal-Nexus abschneiden.

Ratibor den 30. July 1828.

Das Gerichts-Amt Groß-Petrowitz.

Kretschmer, Justit.

### Bekanntmachung.

Veränderungshalber ist ein, eine halbe Meile von Pleß in einer schönen Gegend gelegenes Frenguth, welches eine Ackerflähe von 256 Morgen Magdeburger, guten tragbaren Bodens hat, unter billigen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. Das Gut hat außer den öffentlichen Ab-

gaben nur einen jährlichen Grundzins von 15 rthr. zu entrichten, dagegen aber die Berechtigung, aus den Fürstlich Pleßner Forsten das Brennholz unentgeltlich zu entnehmen.

Das Vieh- und Wirthschafts-Inventarium ist vollständig und die Gebäude in vollkommen gutem Stande. Auf mündliche Anfrage und portofreie Briefe erteilt der Unterzeichnete nähere Auskunft.

Pleß den 4. September 1828.

Der Justitiarius

H a n k e.

### Verpachtungs = Anzeige.

Da die Rind- und Schwarzbieh-Pacht auf dem der Oberschlesischen Landschaft gehörigen Guthe Rakau Term. Michae-  
lis d. J. zu Ende geht, so ist zu deren Wiederverpachtung an den Meistbietenden ein Termin auf den 18. d. M. anberaumt worden: und werden demnach die Pacht-lustigen hiermit eingeladen, sich an diesem Tage früh um 9 Uhr zu diesem Behufe auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst einzufinden.

Rakau den 4. September 1828.

Die landtschl. Curatel.

Mit der Post als unbestellbar zurück gekommene Briefe:

1. Celsalla in Landsberg. 2. Schwer-  
tinsky in Cosel. 3. Meyer in Landsberg.  
4. Plur in Gleiwitz. 5. Benisch in  
Deutsch Brobnitz. 6. Kornfeld in Neisse.  
7. Kloser in Leobischütz. 8. Grunday in  
Langendorff. 9. Breuer in Neuscheinig.  
10. Schlosser in Lissa. 11. Radzich in  
Oppeln. 12. Heun in Breslau. 13. Lippen  
in Süssenwalde. 14. Schubin in Deme-  
reith. 15. Konieczny in Oppeln. 16.

Scholz in Trarwenig. 17. Grabowsky in Trarwenig. 18. Friedel in Koske. 19. Ulrich in Münsterberg.

Ratibor den 3. September 1828.

Orenz = Post = Amt.

Renouard de Viville.

### A n z e i g e.

Zu Michaeli d. J. wird zur Mende nach Witschin bey Tost entweder ein Brauer oder Brenner, welcher das Brennen gehörig versteht, dies durch Zeugnisse beweisen muß, und eine Caution baar erlegen kann, oder ein Pächter gesucht, und ist sich deshalb bey dem Dominio in Witschin zu melden.

Witschin den 1. September 1828.

### A n z e i g e.

Den 15. September d. J. Früh 8 Uhr werden in dem Hause des Herrn von Czarnetzky Nr. 14. vor dem Neuenthore, einiges Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Pelze, Betten, Frauenkleider, Wäsche, Meubles und Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft, wozu ergebenst einladet

Siegert.

Ratibor den 4. September 1828.

### A n z e i g e.

Ein Logis im Oberstock meines Hauses bestehend in 5 Piecen nebst Zubehör ist entweder im Ganzen oder auch getheilt vom 1. October d. J. an zu vermieten.

Ratibor den 8. September 1828.

J. Bruch.

### A n z e i g e.

1000 Rthlr. sind gegen hinreichende Sicherheit auszuleihen. Wo? sagt die Redaktion.

### N a c h t r a g

zum sechsten Verzeichniß meiner Büchersammlung.

Nro.

- 1325—7. Cooper, Red Rober.
- 1328—9. Miltiz (C. B. v.), gesammelte Erzählungen, 3 u. 4 B.
1330. Eichendorf (Jos. Freyh. v.), Ezelin von Romano.
- 1331—3. Tromlitz (A. v.), Erzählungen 5. 6. 7. Band.
1334. Theaterchriften: Octavia. Gustav Wafa. Die Zurückkunft des Vaters.
1335. dito: Kindliche Liebe. Ein Haus zu verkaufen. Der Neulauf. Deutsche Treue.
1336. dito: Die kluge Frau im Walde.
1337. dito: Unser Verkehr. Das Waisenhaus. Der Rehbod.
1338. dito: Don Ranudo de Colibrados. Die französischen Kleinstädter. Bruder Moriz. Die edle Lüge. Der Papagen.
1339. dito: Das Mädchen von Marienburg. Die Kreuzfahrer.
1340. dito: Die deutschen Kleinstädter. Die Beichte. Das Abstillste. Pagenstreiche.
- 1341—8. Rovigo (Herzog v.), Memoiren.
1349. Memoiren des Herzogs von Montpensier.
- 1350—1. Stengel (Franziska v.), Monika, die Gottgeweihte.
1352. Neele, romantische Erzählungen.
- 1353—4. Morier (Jakob), die Abenteuer Hadshi Baba's aus Isphahan in England.
1355. Nordlichter und Gasbeleuchtungen.
1356. Ziel (Ludwig,) Novellen. Wappenheim.